

Inhalt

Einleitung	1
------------------	---

I. Erster Weltkrieg

<i>Árpád von Klimó</i>	
Trianon und der Diskurs über nationale Identität in „Rumpf-Ungarn“ (1918–1938)	11
<i>Kerstin von Lingen</i>	
Caporetto 1917: eine „notwendige Tragödie“ auf dem Weg zum Nationalstaat? Italiens (Nach-)Kriegstrauma.	27

II. Zweiter Weltkrieg

<i>Christian Lotz</i>	
Gestrichelte Linien und schattierte Flächen. Darstellungen von Teilung und Einheit in ost- und westdeutschen Landkarten (1945–1972).	53
<i>Namhee Lee</i>	
Tausend keimende Träume erstickt. Die Teilung Koreas, der Kalte Krieg und die Nationalismen zweier Koreas	71

III. Dekolonisation

<i>Peter King</i>	
Indonesien und ethno-nationalistischer „Separatismus“ seit der Unabhängigkeit: Ost-Timor, Aceh und Papua	83
<i>Martin Großheim</i>	
„1954 verlor der Vater seine Heimat, 1975 verlor der Sohn sein Vaterland“. Teilung, Flucht und Wiedervereinigung in Vietnam	97

IV. Das Ende des Kalten Kriegs

<i>Dareg Zabarah</i>	
Die Republik Moldau: Staatswerdung im Spannungsfeld zwischen historischen Ansprüchen und dem Zerfall alter Ordnungen	117
<i>Zaur Gasimov</i>	
Aserbaidschan: Befreiung und Konflikt – der Umgang mit Verlusten in einer post-kolonialen Gesellschaft.	135

V. Bürgerkriege und regionale Konflikte

<i>Stephen M. Duffy</i>	
Irlands geteilte Identitäten	155
<i>Lowell Dittmer</i>	
Taiwans komplexe Beziehung zur Volksrepublik China	171
<i>Frances Trix</i>	
Der Kosovo/Kosova-Konflikt – Mythen und Demografie	189
Abkürzungen	201
Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes	205
Personenregister	207